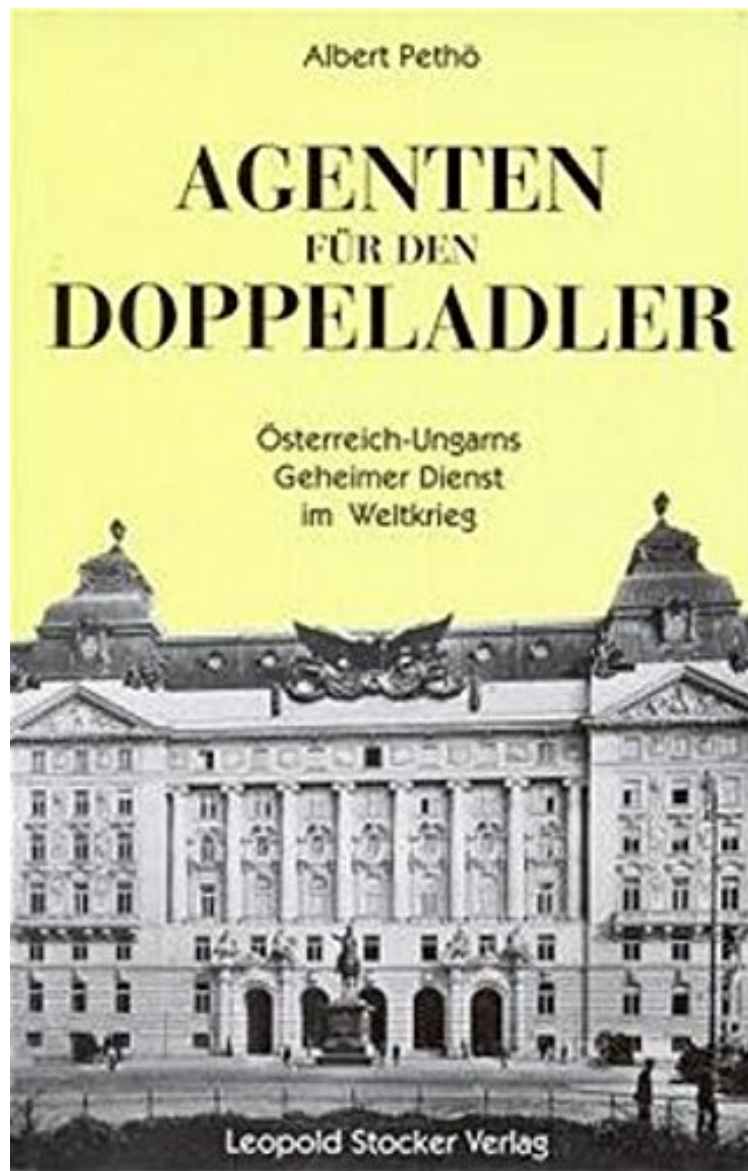


(Free download) Agenten für den Doppeladler: österreich-Ungarns Geheimer Dienst im I. Weltkrieg

Agenten für den Doppeladler: österreich-Ungarns Geheimer Dienst im I. Weltkrieg

Von Albert Pethö

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrank: #1005055 in BcherVerffentlicht am: 1998-01-01 Einband: Sondereinband 448 Seiten | File size: 70.Mb

Von Albert Pethö : Agenten für den Doppeladler: österreich-Ungarns Geheimer Dienst im I. Weltkrieg before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Agenten für den Doppeladler: österreich-Ungarns Geheimer Dienst im I. Weltkrieg:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
12 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Setzt Standards
Von Ein Kunde
Das ist das erste Buch, das sich wissenschaftlich mit den geheimdienstlichen Aktivitäten des österreich-ungarischen Militärs vor und während des Ersten Weltkrieges auseinandersetzt. Was aber nicht heißt, dass es langweilig ist. Im Gegenteil! Über weite Strecken hinweg liest es sich spannend wie ein Agentenroman. Nur handelt es sich eben von wirklichen Ereignissen. Besonders bemerkenswert ist der Umstand, dass der Autor während seiner Recherche auf neue und entscheidende Dokumente zur Affäre Redl gestoßen ist. Dadurch konnte er wesentliche Teile dieses berechtigten Teiles der österreichischen Militärgeschichte umschreiben und die militärische Führung weitgehend rehabilitieren.
7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wer hätte das gewagt!
Von Wolfgang M. BUCHT
Aber die Geschichte des Ersten Weltkriegs gibt es viele Publikationen, über den österreichischen Geheimdienst, das sogenannte k.u.k. Evidenzbüro, was man nicht viel mehr als vielleicht die Affäre Redl. Dem wird hier abgeholfen - Funkspionage, Verschlüsselung, Einsatz in der Arabischen Wüste, Luftaufklärung - kein Kapitel dieser spannenden Ereignisse bleibt unbehandelt. Mit mehr als 300 Seiten Text, 16 Bildtafeln und 1247(!) Fußnoten, hat das Buch zu Recht den "Jedlicka-Gedächtnispreis für Forschung zur österreichischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts" gewonnen.
1 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Inhalt heißt dem Titel nicht stand
Von Alfisti
Als Agenten bezeichnet man Personen welche im Ausland Ereignisse durchführen und nicht im eigenen Land in den Stellungen hocken und lauschen: vom Lauerberg bis nach Lemberg. Das ist hier nämlich zum überwiegenden Teil der Fall. Ich muss den Vorgängern widersprechen, das Buch ist derart umfangreich in Bezug auf Truppen bzw. Truppenverschiebungen, dass es kaum auszuhalten ist. Die Technik des Funk-, Radio- und Chiffrewesens wird nur grob umrissen. Wer Ronges Buch gelesen hat kennt auch diesen Inhalt und Herr Maximilian Ronge hat bei weitem spannender geschrieben und der war ein waschechter Beamter und ergebenere Untertan. Die Sprache des Autors ist aus den Anfängen des 19. Jhdts., damit sind nicht die Bezeichnungen und Funktionen der Truppenteile bzw. Dienststellen gemeint. Das Buch ist monarchistisch und ewig gestrig!!!